

## Glückwunsch, Otto Lindner!

**↑** In diesem Jahr wird die von Ihrem Vater gegründete Hotelgesellschaft 40 Jahre alt. Als eine der wenigen inhabergeführten deutschen Kettenbetriebe behaupten sie sich erfolgreich gegen internationale Konzerne. Mit ihren kreativen Ideen und einigen Vorzeigehäusern haben Sie den Lindner-Hotels einen exzellenten Ruf verschafft. Sie wachsen stetig, beweisen Mut bei neuen Konzepten und engagieren sich für den Nachwuchs in der Hotellerie. Weiter so!



## Schade, Jürgen Büchy!

**↓** Da leidet halb Deutschland unter dem Hochwasser – auch die Touristik ist schwer betroffen, und der Deutsche Reise Verband schweigt. Als Präsident sollten Sie Ihren Verband als Koordinator für Hilfsaktionen ins Gespräch bringen. Es gibt sicher Leistungsträger, die den von der Flut Betroffenen mit Sonderkonditionen unter die Arme greifen wollen.



FOTOS: ANDRE LENTHE, LINDNERHOTELS.G, PRIVAT

## PERSON DER WOCHE



### Dirk Andres

muss derzeit richtig anpacken. Er ist der Insolvenzverwalter für GTI Travel und Buchmal Reisen. Trotz seiner erst 43 Jahre ist Andres bereits ein alter Hase auf dem Gebiet.

## Retten, was zu retten ist

Leicht wird diese Aufgabe sicherlich nicht. Rechtsanwalt Dirk Andres aus Düsseldorf soll GTI und Buchmal durch die Insolvenz führen. Angesichts der Tragweite des Falls war es sicherlich ein kluger Schachzug des Gerichts, diesen ausgewiesenen Profi zu bestellen. Immerhin ist die Liste der von Andres betreuten Firmen lang und mit einigen Erfolgen gespickt. Den Textilhersteller Hänsel aus Iserlohn rettete er beispielsweise ohne Entlassungen. Sein Jobverständnis ist dabei ein einfaches: „Ich repariere Unternehmen und sehe zu, dass alles wieder funktioniert.“ Und jetzt also GTI – eine Firma, die mit der Branche eng verwoben ist und die für so viel Wirbel gesorgt hat. Auch hier kündigte Andres bereits an, dass er das Unternehmen mit Hilfe eines Investors wieder fit machen will. Eine Aussage, die mancherorts für Verwunderung sorgte. Denn häufig läuft ein Insolvenzverfahren nach einem einfachen Muster ab: die betroffene Firma abwickeln und möglichst noch etwas Geld für die Gläubiger retten.

**Ungerechtigkeiten**, Betrug und Untreue hasst er, sagt Andres. Als ehemaliger Leichtathlet glaubt er vielmehr an das Leistungsprinzip. Wie man eine Firma erfolgreich führt, hat er übrigens schon selbst früh gezeigt. Bereits als Teenager und junger Erwachsener verkaufte Andres Computer und Software-Lösungen. Erst später entschied er sich dann für die Juristerei.

Von Nutzen könnte Andres bei seinen GTI-Job übrigens nicht nur die eigene Geschäftserfahrung sein, sondern auch eine andere Eigenschaft: Er kann akribisch analysieren und ist ein Freund klarer Worte. Sicherlich hilfreich bei einer Firma, die manchmal als etwas chaotisch beschrieben wird und deren Mutter im Ausland sitzt. Lesen Sie auch unsere Titelgeschichte ab Seite 16. TOP